

Informationen der



von A bis Z

Schuljahr 2023/2024

Schulleitung

Thomas Runzheimer
Caroline Kollath-Götz

Elternbeirat

Mira Berls
Christina Bietz

Verwaltung:

Sekretariat Frau Wenkittl (Tel. 06446-333)
Montag, Mittwoch & Donnerstag 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Sie können jederzeit eine Nachricht
auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.
Wir rufen Sie zurück!

Hausmeister:

Paul Gerhardt (Tel. 0175-2870289)

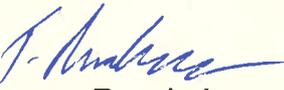
Sehr geehrte Eltern!

Ab September 2023 wird Ihr Kind das 1. Schuljahr der Dünsbergschule in Erda besuchen.

Damit der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule gut gelingt, haben wir dieses Info-Heft zusammengestellt. Es soll Ihnen die Orientierung erleichtern und einige Begriffe erläutern, die im Schulalltag immer wieder auftauchen.

Wir wünschen uns eine verständnisvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und hoffen, dass sich Ihr Kind an unserer Schule wohlfühlt.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Runzheimer
Schulleitung


Caroline Kollath-Götz
Stv. Schulleitung



Änderungen

Alle Änderungen des Familienstandes der Eltern, der Adresse sowie der Telefon- und Handynummer sind der Schule unverzüglich mitzuteilen! Hierzu finden Sie einen Vordruck in unserem Schulplaner.

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Im Rahmen des Ganztagesangebot bieten wir in der Zeit von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr AGs an. AGs bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, aus einem Angebot das auszuwählen, was ihrem Interessengebiet entspricht. Im letzten Schuljahr hatten wir folgende Arbeitsgemeinschaften eingerichtet: Computer-AG, Theater-AG, Handwerk-AG, Kung-Fu-AG, Wald-AG, Natur-AG, Fußball-AG, Badminton-AG und verschiedene Musik-AGs.

Aufsicht

Auf unserem großen Schulgelände unterliegen die Kinder auch in den Pausen der Aufsicht der Lehrkräfte. Der Schulweg (auch die Busfahrt) wird nicht von Lehrern beaufsichtigt, sondern es ist Aufgabe der Eltern, dafür zu sorgen, dass Kinder sich auf dem Fußweg bzw. während der Busfahrt angemessen verhalten.

Ausflüge, Wanderungen und Klassenfahrten

Laut Beschluss der Schulkonferenz von 2016 dürfen die Kosten für Ausflüge und Wanderungen sowie Unterrichtsgänge und Fahrten in Verbindung mit Unterrichtsinhalten von der Klasse 1-4 insgesamt maximal 500 € betragen.

Mehrtägige Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 3 und 4 sind auf insgesamt sechs Übernachtungen begrenzt und können in den von der Gesamtkonferenz festgelegten Zeiträumen durchgeführt werden. Dabei ist der finanzielle Rahmen von insgesamt maximal 200 € pro Klassenfahrt nach Möglichkeit nicht zu überschreiten.

Beratung

Manchmal haben Familien Schwierigkeiten mit der Erziehung oder andere Probleme. Sprechen Sie vertrauensvoll mit den Klassenlehrerinnen/Klassenlehrern Ihres Kindes. Wir vermitteln auch gerne Kontakte zum schulpsychologischen Beratungsdienst. Sie können sich natürlich auch gerne selbst an die Beratungsstelle wenden. Die Anschrift in Weilburg lautet:

Schulpsychologischer Beratungsdienst

Staatliches Schulamt
Frankfurter Straße 20-22
35781 Weilburg
Tel. 06471/328-215

Betreuung

Informationen über den Förderverein und die Betreuungsmöglichkeiten an unserer Schule erhalten Sie in unserem Schulsekretariat (Tel. 06446-333) oder in der Schülerbetreuung (Tel. 06446-921354).

Beurlaubungen

Schülerinnen und Schüler können von der Teilnahmepflicht am Unterricht in Ausnahmen beurlaubt werden. Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgen. Wichtige Gründe können z.B. persönliche Anlässe (z.B. Hochzeiten), Erholungsmaßnahmen, religiöse Feiertage oder Sportwettkämpfen sein. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten **rechtzeitig** schriftlich bei der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer oder der Schulleitung zu stellen. Hierzu können Sie im Sekretariat ein Formular erhalten. Bis zu zwei Tagen können die Klassenlehrkräfte beurlauben, über längere Zeiträume entscheidet die Schulleitung.

Bücher (Schulbücher)

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit (LMF) die Schulbücher kostenlos.

Im 1. Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler die das Mathebuch und die Fibel kostenlos.

Ab dem 2. Schuljahr werden die Schulbücher nur ausgeliehen und am Ende des jeweiligen Schuljahres an die Schule zurückgegeben.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind die Bücher ordentlich behandelt und versehen Sie bitte alle Bücher mit einem Schutzumschlag. Eine genaue Anleitung erhalten Ihre Kinder zu Beginn des Schuljahres bei der Ausgabe der Bücher.

Beschädigte Bücher werden in Rechnung gestellt und müssen bezahlt werden.

Bundesjugendspiele/Spielefest

Jedes Jahr veranstalten wir im Mai/Juni Bundesjugendspiele. Wir freuen uns sehr, wenn Eltern bei der Durchführung helfen oder aber als Zuschauer mit dabei sind.



Bus

Schülerinnen und Schüler, die nicht in Erda wohnen, erhalten eine Busfahrkarte und dürfen den Linienbus hessenweit benutzen.

Fahrzeiten der Busse zur Schule

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des VLDW (www.vldw.de), da sich die Fahrpläne regelmäßig ändern.

Telefonisch erhalten Sie weitere Informationen über die Mobilitätszentrale des VLDW unter der Telefonnummer 06441 407-1877.

Elternabend

Zum ersten Elternabend nach Schulbeginn lädt die Klassenlehrerin/ der Klassenlehrer ein. Bei diesem Elternabend findet die Wahl des Klassenelternbeirats statt. Wenn Sie bestimmte Themen auf der Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden Sie sich bitte an den/die Klassenlehrer/in oder an den Elternbeirat Ihrer Klasse.

Elternbeirat

Die Klassenelternbeiräte wählen aus ihrer Mitte den Schulelternbeirat und dessen Vertreter. Die Wahl gilt jeweils für zwei Jahre. Der Schulelternbeirat übt ein Mitbestimmungsrecht in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten der Schule informiert.

Vorsitzende des Schulelternbeirates ist zurzeit Frau **Mira Berls aus Hohensolms**. Ihre Stellvertreterin ist zurzeit Frau **Christina Bietz aus Mudersbach**.

Elternsprechtag

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres bzw. zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres wird Ihnen von der Klassenlehrerin/ dem Klassenlehrer ein Elternsprechtag angeboten. Sie haben dann die Möglichkeit, mit den Hauptlehrern der Klasse zu sprechen. Natürlich haben Sie auch während des ganzen Jahres nach Absprache mit den Lehrern die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch. Gesprächstermine können Sie mit der Lehrkraft per E-Mail oder über den Schulplaner vereinbaren.

Eltern-
sprechtag



Eltern-Haltestelle

Seit April 2013 gibt es eine neue Bushaltestelle an der Dünsbergschule. Diese befindet sich direkt hinter dem Parkplatz unserer Schule. Die alte Bushaltestelle in der Schulstraße wird von den Bussen nicht mehr genutzt und wurde zu einer Eltern-Haltestelle umfunktioniert.



Eltern, die ihre Kinder aus wichtigen Gründen mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen, benutzen für diesen Zweck ausschließlich diese Eltern-Haltestelle in der Schulstraße und fahren über den Mühlweg zurück zur Hauptstraße! Bitte lassen Sie Ihr Kind keinesfalls im Bereich der Feuerwehr-Zufahrt oder der Lehrer-Parkplätze raus. Dort besteht eine deutlich erhöhte Unfallgefahr!

Außerdem:

Es ist gut gemeint, wenn Eltern ihre Kinder morgens mit dem Auto zur Grundschule bringen. Doch Mama oder Papa tun ihrem Nachwuchs damit keinen Gefallen. Wegen des „Eltern-Taxis“ lernen die Kinder erst mit Verzögerung, sich besser im Straßenverkehr zu bewegen. Besser ist es, die Kinder zu Fuß gehen zu lassen. Darauf weist die **Unfallkasse Hessen** hin. Kinder, die an der frischen Luft zur Schule gehen, erleben nicht nur aktiv ihre Umwelt. Sie lernen auch, selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen. Schritt für Schritt gehen Sie so in Richtung Selbständigkeit.

Zudem sind Kinder, welche ihre Erlebnisse schon auf dem gemeinsamen Schulweg mit ihren Freunden austauschen können, eher bereit für den Unterrichtsstoff. Sie lernen dadurch ruhiger und konzentrierter als Kinder, die ihre Schulfreunde erst in der Klasse treffen und sich erst einmal „ausquatschen“ wollen.

Für alle Schüler hat der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger eine Unfall- und Sachschaden-Versicherung abgeschlossen. Die Unfallversicherung erstreckt sich auf Unfälle, die die Versicherten während des lehrplanmäßigen Unterrichts und sonstiger Unterrichtsveranstaltungen erleiden. Auf dem **direkten Schulweg** sind alle Schüler ebenso versichert.

Unfälle

Schülerunfälle müssen umgehend der Verwaltung der Schule gemeldet werden!

Schülerinnen und Schüler, bei denen nicht eindeutig die Art der Verletzung festzustellen ist, werden durch einen Krankenwagen zur Unfallklinik/ zum Unfallarzt gefahren. Nach der ärztlichen Versorgung werden die Schüler **nach Absprache mit den Eltern** nach Hause oder zurück zur Schule gebracht. Für diese Notfälle benötigen wir immer die **aktuellen Telefonnummern!** Es hat sich als sehr sinnvoll erwiesen, der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer auch weitere Notfallnummern mitzuteilen (Großeltern, Arbeit, Nachbarn, andere Verwandte). So kann sichergestellt werden, dass die Eltern in einer Notsituation schnellstmöglich informiert werden.



Ferien **Schuljahr 2023/2024**

Sommerferien:

24.07.2023 – 01.09.2023

Herbstferien:

23.10.2023 – 28.10.2023

Weihnachtsferien:

27.12.2023 – 13.01.2024

Osterferien:

25.03.2024 – 13.04.2024

Sommerferien:

15.07.2024 – 23.08.2024

Bewegliche Ferientage:

02.10.2023 (Tag vor dem Tag der d. E.)

10.05.2024 (Tag nach Chris. Himmelf.)

31.05.2024 (Tag nach Fronleichnam)



Förderunterricht

Ziel des Förderunterrichts ist es, Lernproblemen vorzubeugen oder Schwierigkeiten zu beseitigen, ehe sie gravierend werden.

An unserer Schule richten wir den Förderunterricht nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler aus. Je nach Bedarf werden die Kinder einzeln, in Kleingruppen oder im Klassenverband gefördert. Sollte Ihr Kind in den Förderunterricht eingeteilt werden, so ist die Teilnahme verpflichtend. Im ersten Schuljahr findet in der Regel bis zu den Herbstferien noch kein Förderunterricht statt.

Förderverein

1994 haben Eltern, Lehrerinnen und Lehrer einen Verein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit der Schule finanziell zu unterstützen. Engagierte Mütter und Väter haben schon viele Aktionen durchgeführt. Dazu gehören zum Beispiel der Bau des Spieledorfes, Unterstützung der Betreuungsarbeit, Aufbau einer Schülerbücherei, Errichtung des Basketballplatzes, Einrichtung des Betreuungsangebotes, Anschaffung von technischen Geräten, Unterrichtsmaterialien, Spielplatz und, und, und...

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein der Dünsbergschule und unterstützen Sie so die Arbeit unseres Schulvereins! Vorsitzender des Vereins ist **Fabian Bietz**,
Tel. 06444/2079808.

Frühstück/Pausenbrot

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind vor der Schule gefrühstückt hat. Kinder, die vor Unterrichtsbeginn nicht ausreichend gegessen und getrunken haben, sind in der Schule oft müde und unkonzentriert. Geben Sie Ihrem Kind auch ein abwechslungsreiches und nahrhaftes Frühstück mit. Machen Sie keine „Riesenbrote“, sondern packen Sie kleine Portionen, die Ihr Kind auch aufessen kann. Kinder haben erfahrungsgemäß während des Vormittags großen Durst. Bitte geben Sie Ihrem Kind Wasser mit in die Schule und denken Sie daran, dass Süßigkeiten und Soft-Getränke kein Ersatz für ein gutes Frühstück sind. Freitags verkaufen die Klassen abwechselnd zugunsten ihrer Klassenkasse Frühstück für alle Kinder. Darüber werden Sie durch die Elternbeiräte oder die Klassenlehrerin/ den Klassenlehrer informiert.

Hausaufgaben

Zeigen Sie Interesse an den Hausaufgaben Ihres Kindes. Fragen Sie nach oder lassen Sie sich zeigen, was Ihr Kind zu tun hat. Manches im heutigen Unterricht wird anders sein, als Sie es früher gelernt haben. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte mit dem entsprechenden Fachlehrer. Hausaufgaben sollen nach Möglichkeit vom Kind selbständig angefertigt werden. Natürlich bedarf es ab und zu auch ihrer Hilfe. Aber bitte: Erledigen nicht Sie für Ihr Kind die Hausaufgaben! Wenn Sie oft und viel helfen, entsteht bei Kindern schnell der Eindruck, es nicht selbst zu können. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, dann lernt es sich selbst etwas zuzutrauen.



Schauen sie auch mit Ihrem Kind über die Hausaufgaben, wenn es diese in der Betreuung erledigt hat. So zeigen Sie Interesse an der Arbeit des Kindes und sind informiert. Zur Vereinfachung des Systems und der schnellen Kommunikation zwischen Schule und Eltern, gibt es ein einheitliches Hausaufgabenheft *(Schulplaner). Hier sollten die Eltern unbedingt täglich nachschauen und am Ende der Woche abzeichnen (unterschreiben).

Klassenlehrer/in

Der/ Die Klassenlehrer/in ist für Sie und Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie/ Er erteilt in der Regel die meisten Unterrichtsstunden, ist zuständig für die kleinen und großen Freuden und Sorgen der Kinder. Sie/Er führt die Klassengeschäfte und hält den Kontakt mit den Eltern.

Wenden Sie sich mit Fragen und Problemen, die Ihr Kind oder die Klasse betreffen an sie/ihn. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer kennen die Situation am besten und werden als Erste raten und beraten können. Gesprächstermine können Sie am besten per E-Mail oder den Schulplaner vereinbaren.

Kopfläuse

Läusebefall ist sehr lästig und kann Hautkrankheiten hervorrufen. Die meisten Kinder (85 %) werden irgendwann einmal mit Kopfläusen befallen. Aber: Keine Panik!



Kopflausbefall ist eine in den meisten Fällen harmlose Infektion. Ähnlich wie bei anderen Infektionen hat man sich bei jemandem angesteckt, der mit Kopfläusen befallen ist. Da meistens Kinder betroffen sind, ist es wichtig, dass Sie die Schule sowie den engen Freundeskreis Ihrer Kinder informieren. Denn: Wird die

Infektionsquelle nicht gefunden und behandelt, wird sich Ihr Kind an gleicher Stelle erneut mit Kopfläusen anstecken und die Behandlung war vergeblich.

Rechtliches und Attestpflicht (für Deutschland):

Kinder, die von Kopfläusen befallen sind, dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen. Die Eltern sind verpflichtet, die Einrichtung zu informieren, die dann das Gesundheitsamt unterrichten muss. Am Tag nach dem Behandlungsbeginn kann Ihr Kind wieder in die Schule oder den Kindergarten, denn es sind dann keine Läuse mehr vorhanden, die andere Kinder anstecken könnten. Es besteht **keine Attestpflicht**, die durchgeführte Behandlung kann von den Eltern selbst bestätigt werden. **Wir, die Schulgemeinde der Dünsbergschule, erwarten eine schriftliche Bestätigung (HA-Heft) über die begonnene Behandlung.**

Bitte beachten Sie hierzu den Läusezettel im Schulplaner!

Manché Kinder werden offenbar häufiger von Kopfläusen befallen als andere. Woran das liegt, ist unbekannt. Haarfarbe und Haarlänge sowie die Häufigkeit der Haarwäsche spielen dafür offenbar keine Rolle, wie wissenschaftliche Untersuchungen ergaben. Mit Haarlängen unter 2 cm Länge haben die Kopfläuse offenbar Schwierigkeiten und Glatzköpfe bleiben sicher verschont.

Krankmeldungen



Ist ein Schüler erkrankt, so teilen Sie dies bitte schon **früh morgens bis 07:40 Uhr am selben Tag** dem Sekretariat mit. Die Meldung wird dann an den Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin weitergeleitet. An Tagen, an denen unser Sekretariat nicht besetzt ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Bis zum **dritten Tag** soll eine Krankmeldung schriftlich vorliegen. Dies kann über den

Schulplaner erfolgen. Bitte beachten Sie, dass es meldepflichtige Erkrankungen wie Kopflausbefall, Krätze, Scharlach, Pfeiffersches Drüsenfieber, Windpocken, Ringelröteln, u.a. verpflichtet sind, uns umgehend telefonisch oder per E-Mail zu melden. Die Meldepflicht gilt bei manchen Erkrankungen schon für Verdachtsfälle. Für alle Fehlzeiten Ihres Kindes müssen die Erziehungsberechtigten zusätzlich schriftlich um Entschuldigung bitten. Hierzu gibt es im Schulplaner eine entsprechende Seite.

Notfallplan

(z. B. Blitz-Eis, starker Schneefall usw.)



- Bei unvorhergesehenen Ereignissen ist auf Meldungen im Rundfunk oder auf unserer Homepage zu achten.
- Gegenseitige Verständigung anhand der Klassen-Rundrufliste.
- Fährt zur 1. Stunde kein Bus, versuchen Sie es zur 2. Stunde. Aus Sicherheitsgründen raten wir davon ab, die Kinder mit dem Pkw zur Schule zu fahren.
- Für ortsansässige Schülerinnen und Schüler gilt besonders bei Blitz-Eis: Warten, bis der Schulweg gestreut ist.

Radfahrprüfung



Ziel unseres Verkehrsunterrichts ist es, dass die Schüler der vierten Klasse die Radfahrprüfung ablegen. Dazu lernen die Kinder Verkehrsregeln und verkehrsregelnde Zeichen. Daneben findet mit der Verkehrswacht eine Praxisschulung auf dem Schulhof und Prüfung statt, die von zwei Verkehrspolizisten geleitet wird. Wir hoffen, mit diesem Unterricht, der Teil des Sachunterrichts ist, zu verkehrsgerechtem Verhalten und mehr Sicherheit im Straßenverkehr beizutragen.

Ranzen – Schulsachen

Grundschulkinder sollten einen Ranzen tragen, um das Gewicht der Schulsachen gleichmäßig auf beide Schultern zu verteilen. Kennzeichnen Sie bitte **alle** Dinge, die ihr Kind in die Schule mitbringt, mit seinem Namen (auch Turnschuhe, Regenjacke usw.). In diesem Heft finden Sie auch eine Liste, auf der alle Dinge aufgeführt sind, die Ihr Kind für den Schulbesuch benötigt. Die Vollständigkeit aller Materialien erleichtert uns die Arbeit und bewahrt Ihrem Kind die Freude am Lernen.



Reinigung der Schule

Alle Schulräume werden regelmäßig gereinigt. Alle, die am Schulleben beteiligt sind, sollten sich bemühen, die Schule sauber zu halten. Nicht nur, weil wir dem Reinigungspersonal die Arbeit nicht unnötig erschweren wollen: Die Verantwortung für unsere Umwelt tragen wir! Aus diesem Grund tragen die Kinder auch in den Klassenräumen **Hausschuhe**.

Schülerbücherei „Bücherwurm“

In unserer Schülerbücherei **Bücherwurm** können sich unsere Schülerinnen und Schüler Kinder- und Jugendliteratur kostenlos ausleihen. Dazu ist ein Ausweis notwendig, der auf schriftlichen Antrag ausgestellt wird. Die Bücher sind nach Altersstruktur in drei große Abteilungen gegliedert und können in den Pausen ausgeliehen bzw. zurückgebracht werden. Die Leseausweise werden in der Bücherei aufbewahrt.

Schuhe binden

Üben Sie vor der Einschulung mit Ihrem Kind das Schuhe binden. Es schult die motorischen Fähigkeiten und unterstützt im Schulalltag einen reibungslosen Ablauf.



Schulplaner

Zu Beginn des Schuljahres erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen sogenannten Schulplaner. Da der Planer Seiten zum Aufschreiben der Hausaufgaben enthält, müssen Sie für Ihr Kind kein Hausaufgabenheft anschaffen. Der Schulplaner enthält außerdem Informationen, welche für Sie wichtig sind. Bitte schauen Sie sich das Heft gründlich an und nutzen Sie die vorbereiteten Seiten für Entschuldigungen, Adress- oder Telefonänderungen und vieles mehr.

Schulweg

Da Ihr Kind nach einiger Zeit den Schulweg alleine bewältigen sollte, ist es wichtig, das Schulwegtraining schon vor der Einschulung zu beginnen. Weisen Sie dabei auf besondere Gefahren hin, denen Ihr Kind im Straßenverkehr ausgesetzt ist. Wählen Sie den **sichersten**, nicht unbedingt den kürzesten Weg. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig das Haus verlässt und nicht aus Furcht vor einem Zuspätkommen zur Unachtsamkeit verleitet wird. Gelbe Mützen, Kleidung mit „Signalfarben“,

Leuchtfarben und Reflektoren am Ranzen machen den Schulanfänger für andere Verkehrsteilnehmer erkennbar und erhöhen so seine Sicherheit.

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es nicht mit fremden Leuten geht oder in deren Autos einsteigt, auch wenn diese noch so freundlich sind und eventuell mit Geschenken locken. Erziehen Sie Ihr Kind zur Selbständigkeit, da ein selbstsicheres Kind weniger gefährdet ist als ein überbehütetes.

Schwimmen

Ziel des Schwimmunterrichtes im dritten Schuljahr ist, dass möglichst jedes Kind das Schwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmer) erlangt. Dieses Ziel erreichen wir leider nicht immer. Viele Kinder schaffen aber sogar das Abzeichen in Gold.



Besuchen Sie mit Ihrem Kind auch jetzt schon regelmäßig das Schwimmbad und helfen ihm damit, den erwünschten Erfolg zu erlangen! Wie in allen Sportarten gilt auch beim Schwimmen: „Übung macht den Meister“.

Sekretariat

Das Sekretariat ist in der Regel montags, mittwochs und donnerstags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt. Gerne dürfen Sie aber auch jederzeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Diese wird dann schnellstmöglich abgehört.

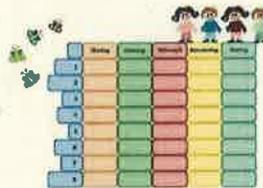
Sprachauffälligkeiten

Für den Schriftspracherwerb ist es von großer Bedeutung, dass Ihr Kind klar und deutlich spricht. Bereits ein Jahr vor dem Schuleintritt wird besonders darauf geachtet.

Bei Bedarf gab es einen Austausch mit den Erziehern und Sie wurden von uns darauf angesprochen. Auch in der Schule beobachten wir die Sprachentwicklung Ihres Kindes weiter. Sollte uns etwas auffallen, treten wir in Kontakt mit Ihnen. Sollten Sie Fragen bezüglich der Sprachentwicklung Ihres Kindes haben, können Sie jederzeit auf uns zukommen.

Stundentafel

Laut Stundentafel hat das 1. Schuljahr 21 Wochenstunden Unterricht. Zusätzliche Stunden für Förderunterricht werden dabei nicht mitgerechnet. Den Stundenplan erhält Ihr Kind am ersten Schultag.



Telefon

Es ist sinnvoll, wenn in den einzelnen Klassen Telefonketten/E-Mailverteiler verabredet werden, damit bei unvorhersehbaren Ereignissen alle Schüler einer Klasse schnell benachrichtigt werden können.



An der Dünsbergschule herrscht für alle Schülerinnen und Schüler **Handyverbot!**

Falls Ihr Kind ein Handy mit in die Schule bringen sollte, muss dies während der kompletten Schulzeit ausgeschaltet im Schulranzen verstaut sein.



Smartwatches

Zunehmend mehr Kinder befinden sich im Besitz einer Smartwatch/interaktiven Uhr. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass internet- und telefonfähige Uhren sowie Uhren, die aufnahmefähig sind, der Verwendung eines Handys entsprechen. Diese sind laut Schulordnung nicht erlaubt. Alle Smartwatches müssen vor Schulbeginn im Schulranzen verstaut werden und dürfen erst nach Unterrichtsschluss bzw. Ende der Betreuungszeit wieder angelegt werden.

Die Schule übernimmt keine Haftung, wenn die Uhren oder Handys beschädigt oder entwendet werden.

Unterrichts- und Pausenzeiten

An unserer Schule ist die 5-Tage-Woche eingeführt (Montag bis Freitag).

Nachmittagsunterricht findet mit Ausnahme von Arbeitsgemeinschaften nicht statt.

Der Gong zur ersten Stunde ertönt um 07:50 Uhr. Die Kinder sollen dann zu ihrem Aufstellplatz gehen und dort auf ihre Lehrer/innen warten.

1. Stunde:	07:50 Uhr – 08:35 Uhr
2. Stunde:	08:35 Uhr – 09:15 Uhr
Frühstückspause:	09:15 Uhr – 09:25 Uhr
Hofpause:	09:25 Uhr – 09:40 Uhr
3. Stunde:	09:40 Uhr – 10:20 Uhr
4. Stunde:	10:20 Uhr – 11:05 Uhr
Pause:	11:05 Uhr – 11:30 Uhr
5. Stunde:	11:30 Uhr – 12:15 Uhr
6. Stunde:	12:20 Uhr – 13:05 Uhr



Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist ab 11:05 Uhr/ 12.15 Uhr oder 13.05 Uhr nach Anmeldung möglich.

Versetzung

Am Ende des ersten Schuljahres rücken Kinder ohne Versetzungsbeschluss in den nächsthöheren Jahrgang auf, wenn kein Antrag auf freiwilliges Wiederholen vorliegt.

Am Ende des zweiten, dritten und vierten Schuljahres werden die Kinder in der Regel dann versetzt, wenn ein erfolgreiches Mitarbeiten im nächsten Schuljahr zu erwarten ist. Am Ende des vierten Schuljahres entscheiden die Eltern über die weiterführende Schule ihres Kindes. Hierzu gibt es einen entsprechenden Elterninformationsabend.

Wertgegenstände/Fundsachen

Fundsachen werden beim Hausmeister oder an der Garderobe vor der Großklasse abgegeben und können dort abgeholt werden.

Wertgegenstände, Geld, u. ä. sind durch den Schulträger bei Verlust **nicht versichert**. Eltern tragen daher die alleinige Verantwortung, wenn bei Verlust oder Beschädigung von Wertgegenständen Ihres Kindes ein Schaden eintritt.

Zeugnisse

In den Klassen 1 und 2 der Grundschule erhalten die Schüler nur zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Am Ende der ersten Klasse werden die Lernentwicklung sowie das Arbeits- und Lernverhalten, besondere Fähigkeiten und Schwächen, soziales Verhalten, Bildungswille und Mitarbeit des Schülers in Form einer allgemeinen verbalen Beurteilung dargestellt.

Am Ende der zweiten Klasse bekommen die Kinder ihr erstes Notenzeugnis. Die Zeugnisse müssen nach Erhalt von den Eltern unterschrieben und bei der nächsten Gelegenheit bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer vorgezeigt werden.



Arbeitsmaterialien, die ihr Kind während seiner Grundschulzeit benötigt:

- sechs Schnellhefter DIN A4
(**rot** für Deutsch, **blau** für Mathematik, **grün** für Sachunterricht, **gelb** für Religion, **weiß** für Musik, **schwarz** für unterschiedliche Zwecke)
- großer, breiter Ordner DIN A4 + 10 Klarsicht-Prospekthüllen)
- 1 DIN A4 Heft blanko, Lineatur 20
- 1 Schreiblernheft, DIN A5 quer, Lineatur 0, liniert, ohne Rand
- 1 Zahlenlernheft, DIN A5 quer, Lineatur R, kariert, ohne Rand
- Hausschuhe
- 2 Bleistifte (Schreiblernstifte z. B. Staedler, Grip HB, Faber) 1 x dick, 1 x dünn
- Radiergummi
- Buntstifte - dünn und dick - (z. B. Triplus, Ferby, Herlitz, Faber castell)
- Filzstifte (non-permanent mit dicker und dünner Spitze)
- Spitzer mit Dose (für dicke und dünne Stifte)
- Lineal (soll ins Mäppchen passen), durchsichtig
- Textmarker (Wunschfarbe)
- Buchständer
- Zeichenblock DIN A4 (beidseitig befestigt)
- Zeichenblock DIN A3 (beidseitig befestigt)
- Sammelmappe DIN A3
- Malkittel oder Malhemd
- Farbkasten mit 12 Farben (Pelikan) und Deckweiß
- Wasserbehälter (stabil stehend)
- saugfähiger Lappen + Geschirrtuch, Schwämmchen zum Grundieren von Blättern
- 1 x Bastelschere (möglichst spitze Ausführung)
- 1 x Klebestift
- 1 Schlammer-Mäppchen f. Schere + Kleber
- Wachsmalstifte (8 Farben; wasserfest)
- Turnhose
- T-Shirt
- Turnschuhe (**Die Turnschuhe müssen eine abriebfeste, helle Sohle haben !!!!! Turnschuhe mit Klettverschluss haben sich in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen.**)
- Turnbeutel
- Haargummi (bei längeren Haaren)

Bitte versehen Sie alle Schulsachen und die Kleidungsstücke Ihres Kindes mit seinem Namen.

Dies ist hilfreich und verhindert unnötige Reibereien.



Das Kollegium und die Schulleitung wünschen Ihrem Kind eine erfolgreiche Schullaufbahn und eine schöne Zeit an der Dünsbergschule!



Thomas Runzheimer
Schulleitung



Caroline Kollath-Götz
Stv. Schulleitung

Hrsg. Dünsbergschule

Unsere Anschrift:

Schulstraße 4

35644 Hohenahr

Tel. 06446/333 oder 921350

Fax: 06446/921201

www.duensbergschule.de